Learning To Fly – MiniMag von Multiplex

Learning To Fly – MiniMag von Multiplex

Learning To Fly Â **Präsentation – MiniMag von Multiplex** Â Learning To Fly – mit dem MiniMag setzt Multiplex ein Ausrufezeichen im Bereich

„Einsteigermodelle“.

Ein durchdachtes Kaufpaket, gut abgestimmt für den schmalen Geldbeutel und praktisch für Jedermann steuerbar. Ein Modell das sowohl mit einem klassischen FahrwerkÂ angeboten wird, alsÂ auch mit einem Schwimmerbausatz für den Einsatz am See erhältlich ist. ELAPOR – der leichte Grundwerkstoff ermöglicht ein extrem leichtes Abfluggewicht von ca. 600 g, bei einer Spannweite von 1010 mm und einer Modelllänge von 820 mm. Der kleine Hochdecker wird im Lehrer-Schülerbetrieb zum idealen Einsteigermodell und Übungsobjekt für den Modellfliegernachwuchs. Â Mit sehr gutmütigen Flugeigenschaften stellt dieses Modell keine besonderen Ansprüche in die Fähigkeiten eines Modellflugpiloten und der MiniMag meistert einfache Kunstflugfiguren mit einer Leichtigkeit, die jedem Einsteiger zu gute kommt. Â Der Vorfertigungsgrad des MiniMag ist sehr hoch, der Zusammenbau und die Montage nimmt nur wenige Stunden in Anspruch. Der Baukasten beinhaltet ELAPOR-Formteile für Rumpf, Tragflächen und Leitwerke, Motor mit Propeller, Fahrwerk, Räder, Kleinteile, Dekor und eine ausführliche Anleitung. Der Schwimmerbausatz beinhaltet als Zubehörpaket 1 Paar Schwimmer und Fahrgestellteile. So ist der MiniMag auch von einer entsprechend großen Wasseroberfläche startbar, als startendes Wasserflugzeug zum Übungsflug. Â Roman Graf berichtet von seinen Erfahrungen beim Aufbau und seinen Eindrücken der ersten Flüge des MiniMag. Â *Walter Neyses* Â **Auf den Flugplatz fertig los!** Â So oder so ähnlich kann man die Erfahrungen mit dem MiniMag beschreiben. Bereits zwei Stunden nach dem Kauf des MiniMag ging es auf den Modellflugplatz. Dort wurde das Modell auf Herz und Nieren getestet. Â **Der Aufbau** Â Die Fertigstellung des Modells ist in zwei Stunden abgeschlossen. Vor dem eigentlichen Aufbau steht die Entscheidung, ob ein Spornrad eingebaut werden soll. Diese Option muss vor dem Zusammenkleben der beiden Rumpfhälften getroffen werden. Vor dem Kleben der beiden Flächenhälften, hatte ich die Führungsnut für den Anlenkstahl des Spornrads bzw. des Ruders eingefügt. Die Maße für den Stahl sind der Bauanleitung zu entnehmen. Leider ist weder der Stahl noch ein Spornrad im Baukasten

enthalten. Beim Erstflug hatte ich kein Spornrad montiert, aber dies funktionierte ohne Probleme. Das Zusammenfügen aller Bauteile ist sehr einfach gehalten und stellt keine großen Anforderungen an den Modellbauer. Die Bauteile sind von guter Qualität. Â **Der Antrieb**
Der Baukasten beinhaltet einen 400ér Permax und einem Günterprop. Mit diesem Antrieb war meine Erwartungshaltung bezüglich einer ausreichenden Motorisierung eher gedämpft. Auf einer Wiese gestaltete sich der Bodenstart damit schwierig, so kam ein Mega 400/15/7 und ein 3S Li-Po zum Einsatz. Mit diesem Antrieb ist ein problemloser Bodenstart und einfacher Kunstflug möglich. Dennoch ist das Modell nicht übermotorisiert.
Der Erstflug Â Mein Modell sollte später auch als Wasserflieger seinen Einsatz finden. Für den ersten Flugeinsatz sollte der MiniMag als normales Flugzeug mit einem Fahrwerk zum Einsatz kommen. Da die Montage in zwei Stunden abgeschlossen war, konnte das Modell am selben Tag noch seinen Erstflug bestehen. Da ich einen Erstflug nach der Beendigung der Montage ins Auge gefasst hatte, wurden die Dekorelemente erst auf dem Modellflugplatz angebracht. Leider gibt es hierfür keine genauen Positionsangaben für die genaue Platzierung der Aufkleber. Diese muss Anhand der Darstellungen der Kaufpackung erfolgen. Nach dem alles fertig beklebt war, wurden die RC-Komponenten auf ihre Funktion getestet und die Ruderwege kalibriert. Der Schwerpunkt lässt sich ohne Probleme durch Verschieben des Akkus einhalten. Die MiniMag rollt zur Startposition und ich gebe gefühlvoll „Gas“. Nach ein paar Metern hebt die MiniMag ab. Die Flugeigenschaften sind unkritisch und der Flieger liegt gut in der Luft. Kunstflugfiguren wie Rollen, Loopings und Rückenflug sind mit dem MiniMag gut umsetzbar. Das Seitenruder reagiert sehr agil, so dass sich das Modell auch ohne Querruder gut in der Luft bewegen lässt. Â Â Â Das Modell zeichnet sich durch gute Gleitflugeigenschaften aus. Gas raus und sacken lassen oder mit Schleppgas aufsetzen, alles kein Problem Die Fahrwerksposition ist auf die Schwerpunktlage gut abgestimmt, der MiniMag setzt ohne Probleme auf der Landebahn auf. Â **Umbau zum Wasserflieger** Â Für den Umbau wird das von Multiplex angebotene Zubehörset zum Schwimmersystem benötigt. Dieses ist in kurzer Zeit zu montieren. Benötigt wird: Sekundenkleber, Activator, eine Zange und zwei Schraubendreher. Beim biegen der Befestigungsstreben, sowie bei der Montage des Ruders ist etwas Geschick nötig. Die Vorlage ist aber so gut dass es keine Probleme geben sollte. Die technische Umsetzung des Ruders für den Wasserstart ist gut durchdacht. Man muss das Ruder zwar selbst in Form bringen, aber ein Umrüsten auf ein Spornrad ist jederzeit noch möglich. Â **Der Wasserstart** Â Vor dem Start prüfte ich nochmals alle Funktionen und setzte den Flieger vorsichtig auf die Wasseroberfläche. Sehr gut, die MiniMag schwimmt. Danach ließ ich den Motor langsam laufen um die ersten Runden auf dem Wasser zu drehen. Das Ruder hat eine gute Wirkung im Wasser, so dass sich die MiniMag ausgezeichnet manövrieren lässt. „Jetzt will ich es aber wissen und gebe mal etwas mehr Gas“. Nach einigen Metern kommt die MiniMag ins Gleiten. Dieses war für mich der Anreiz den Steuerknüppel ganz nach vorne zu legen. Nach einigen weiteren Metern hob sich der Flieger in die Luft. Die Flugeigenschaften haben sich nicht verändert. Obwohl die MiniMag die großen Schwimmer unter dem Rumpf hat, lässt sich das Modell vorbildlich durch die Lüfte bewegen. Nach kurzer Zeit setzte ich zur Landung an. Den Landevorgang hatte ich mir auch schwieriger vorgestellt. In bester Manier setzt die MiniMag auf dem Wasser auf. Meine Begeisterung war so groß, dass noch einige Starts und Landungen folgten. Die Schwimmer sind so großzügig ausgelegt, das ein Abtauchen des Models nicht möglich ist. Einfach ein Riesenspaß, den ich nur empfehlen kann!

Fazit: Â Die MiniMig ist ein guter Einsteigerflieger, der in jeden Kofferraum Platz findet. Das Modell stellt keine Ansprüche an den geübten Piloten und bietet dem Einsteiger eine gute Möglichkeit das Fliegen zu erlernen. Der Hersteller gibt die Möglichkeit das Modell mit und ohne Querruder zu betreiben. AuchÂ zum Wasserflieger lässt sich die MiniMag in kürzester Zeit umbauen. Mit wenig Aufwand kann zwischen Wasserflieger oder Bodenstarter gerüstet werden. Der Gesamteindruck ist sehr gut, es lassen sich keine nennenswerten Nachteile feststellen. Â ***Roman Graf*** Â **Bewertung: sehr gut** Â **Pro:** Â -gute Qualität der Bauteile -Bauanleitung in Deutsch -einfache Montage -Umbaumöglichkeit zum Wasserflieger -einfaches Handling des Modells -kann mit und ohne Querruder betrieben werden -Motor im Baukasten enthalten Â **Contra:** Â -Halterung der Schwimmer muss selbst erstellt werden Â

Diskussionsbeitrag im Forum

Â **Technische Daten**

Spannweite: 1010 mm

Rumpflänge: 820 mm

Fluggewicht kompl. ca. 580 g

Tragflächeninhalt: 22 dm2

Flächenbelastung: ab 26 g/dm2

Antrieb ab PERMAX 400/6 V

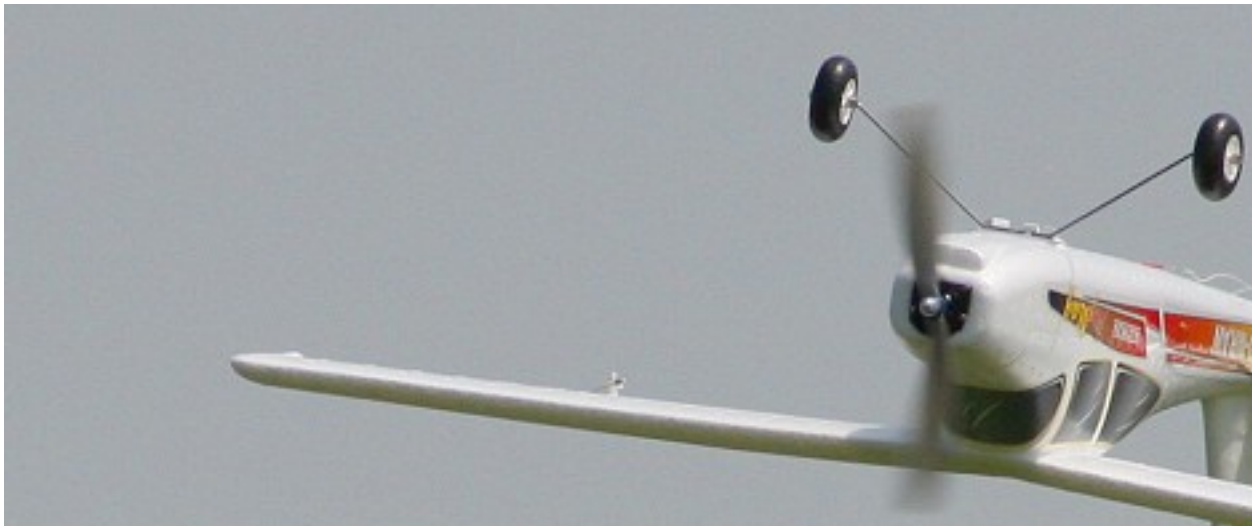
RC-Funktionen Höhe/Seite/Motor Â **Bezugsquelle:**Â www.multiplex-rc.deÂ
Bild-Impressionen

MiniMag
MULTIPLEX

MiniMag
MULTIPLEX

MiniMag

DIMRAW



MULTIPLEX

RC LINE
MULTIPLE

Â

AutorÂ Roman Graf u. Walter Neyses **Fotograf & Grafik** Roman Graf u. Walter Neyses **Copyright**
Alle Bilder, Grafiken und VideosÂ unterliegen dem Urheberrecht -Â © CopyrightÂ 2007Â RC Line **Realisiert** JuliÂ 2007
Â Â Â Â

RC Line Test Modus 1/Flächenflieger-Mindestanforderungen
Ab dem 01.08.2007 werden im Rahmen von TestberichtenÂ der RC Line Redaktion nur noch Produkte getestet, die eine deutsche Gebrauchsanweisung in der Kaufpackung aufweisen. Im FalleÂ von Übersetzungsfehler in derÂ deutschen Gebrauchsanweisung, wirdÂ das zu testene Modell für unseren Redaktionsbereich als Testmodell abgelehnt.Â RC Modelle mit technischen Mängeln, die für den Betrieb des ferngesteuerten RC Modell ein Sicherheitsrisiko für den Piloten darstellen, werden von unserer Testreihe ausgeschlossen. Solche Mängel können unzureichend gesicherte Einzelteile, unsichere Funktionsteile und unzureichend gesicherte tragende Teile darstellen.
RC Modelle mit erheblichen Mängeln, gehören nicht in den VerkaufÂ oder inÂ den Handel!
Das Modell "MiniMag"Â erfüllt die Mindestanforderungen für den Test-Modus 1Â mitÂ Â *keine Beanstandungen*

(c) by 'RC Line Redaktion'
URL : http://www.rcline.de